

*Der Schellenberger Verwalter Johann Franz Bauer fragt bei Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein nach, ob er den neu eingestellten Jäger weiterhin behalten darf und informiert den Fürsten, dass er wegen einer Erkrankung für einige Tage in das Heilbad nach Hohenems reisen möchte. Ausf. Feldkirch, 1708 Mai 21, AT-HAL, H 2611, unfol.*

[1] Durchleuchtigster, fürsst, gnädigster fürsst und herr, herr.<sup>1</sup>

Weilen von euer hochfürstlichen durchleucht wegen deß bißher aufgehaltenen jägers eindtweders keine resolution gefasset worden, oder auf wenigst solche mir nit zue gesicht kommen, alß underhalte selbigen noch beständig, finde auch daß seine in waldung erweisende vorsorg so nutzlich alß nöthig seye. Dabevor velleicht auch der forst nach und nach wider gepflantzet und diser mit dem deputat, welches ein lauth mir gnädigst erthaylter instruction, aufzunemmen befelchter frembder scherg brauchete, nutzlicher underhalten werden kan. Sofern nun euer hochfürstlich durchlaucht seine abschaffung innerhalb 4 wochen mir nit gnädigst auftragen lassen, præsumiere ich, daß dieselbe ab dessen beybehaltung gnädigstes gefallen haben, und wie mit selbem zue tractieren seye, mich vor dero herren delegierten verweisen wollen. Sonsten bin ich consilio medici genöthiget, daß 3 stundt vor dar abgelegene bad zue Embs widerumben zue gebrauchen, es will mir aber nit zuestehen, ohne gnädigstes vorwissen, dorthin abzuegehen, will also umb die gnädigste willfahrl mich underthänigst insinuiert und zue hohen fürstlichen hulden und gnaden mich gnädigst empfohlen haben.

Veldtkirch<sup>2</sup>, den 21. Maii 1708.

Euer hochfürstlich durchleucht

Underthänigst, threu, gehorsamster

J. F. Pauer<sup>3</sup> manu propria

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 6. Junii anno 1708. Schellenberger verwalter wegen eines aldassigen jägers, obselbter fernerhin in dinsten zu behalten.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürssten und herren, herren Johann Adam Andreas deß Heiligen Römischen Reichs<sup>4</sup> fürssten und regierern deß hauses Liechtenstein von Nickholspurg etc., in Schlesien herzogen zue Troppau und Jägerndorff, ritteren deß Guldenen Flusses<sup>5</sup>, der römisch kaiserlichen mayestät etc. etc. würckhlichen geheimben rath und cammerern etc.

---

<sup>1</sup> Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

<sup>2</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A).

<sup>3</sup> Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) war von 1699 bis 1715 fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und liess auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Pairs mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Vaduz-Zürich 2013, Bd. 1, S. 72.

<sup>4</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>5</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

Ihro durchleucht meinem gnädigsten herren.  
1/2 franco  
Wien<sup>6</sup> per Feldtsperg<sup>7a</sup>

---

<sup>a</sup> Über der Adresse ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

---

*Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*

<sup>6</sup> *Wien, Hauptstadt (A).*

<sup>7</sup> *Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).*